

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Mr. 136. Freitag, den 16. Mai 1823.

Noch ein paar Bruchstücke aus dem
Buche: Zeitgebreden &c.

Stellen wir uns ein Land vor, das alle Schrecknisse des Krieges in langen Jahren durchgeduldet hat, das von erbitterten Feinden nicht nur, sondern auch von unredlichen Beamten auf alle Weise ausgesogen, durch Verschwendung und schlechte Haushaltung in den traurigsten Zustand gerathen ist, und fragen uns: ist das Land ohne Rettung verloren? Oder giebt es noch Mittel es zu retten? Gewiß müssen wir antworten: es ist zu retten; und gleich jetzt kann man, wenn man will, mit den zweckmäßigsten Anstalten den Anfang machen. Wenn ihr weniger Einkünfte habt, so brauchet wenig! Wenn ihr zu viel ausgegeben habt, so höret auf! wenn ihr Bedürfnisse habt, die nur in der Einbildung bestehen, so lasset euch überzeugen und wagt es einmal, vernünftig zu seyn! Wenn ein Freund mir sagte: es ist doch recht schlimm, ich reite so gern; reiche aber mit meinem Einkommen nie von einem Vierteljahre zum andern aus; so würde ich sprechen: ey, Freund, so verkaufe dein Pferd und gehe fein spaziren! Oder wenn eine Frau mir klagte, daß die Kammermädchen so viel kosten und ihr Mann über den theuern Lohn schmähle, so würde

ich sagen: Nun so entlassen sie die Zofe und gebrauchen sie ihre eigenen Hände zum Ankleiden! Oder wenn gar einer über die theuern Preise der Fasanen klagte, so würde ich ihm rathen, Kalbfleisch zu essen und mit dem Essen zu warten, bis er hungrig geworden.

So einfache und deutliche Wahrheiten, gleich erprobt im stillen Bürgerleben, wie im Leben der Staaten, werden gleichwohl nur selten angewandt, ungeachtet man nur Friedrichs des Zweiten Geschichte anzuführen braucht, um den trefflichen Entwurf ihrer Anwendung zu beweisen und der Zustand unserer Staaten Jedermann als Resultat ihrer Nichtanwendung erscheint. (Uns dünkt, Friedrich sey überhaupt kein unebener Schulmeister für Staatsverwalter gewesen.)
(D. R.)

In welchem Zusammenhange steht denn eigentlich ein Schauspielhaus in der Hauptstadt mit der Ehre des Landes und der Regierung? Oder, wenn der alte Kato die Krankheit seines Staates daran erkannte, daß ein Fisch theurer als ein Ochse verkauft wurde: darf ich nicht den Staat krank und bedenklich nennen, welcher eine Schauspielerin so gut, als den Direktor einer Centralstelle, einen Schauspieler aber, wie einen